

# **Wer hilft mir? Bin verzweifelt! UB Erdkunde**

## **Beitrag von „Kruemelminchen“ vom 4. März 2004 21:11**

Hallo ihr Lieben und meine letzte Hoffnung!

Nachdem ich in Sowi schon wieder einen Unterrichtsbesuch versaut habe und nun mehrfach die Andeutung zu hören bekommen habe, es könnte schief gehen mit meinem zweiten und letzten Versuch, das 2. StEx zu machen, bitte ich euch (alle) um Hilfe!

Nächsten Donnerstag steht der nächste Erdkunde-Unterrichtsbesuch an, in Klasse 5.

Schwerpunkt der Stunde "Konflikt Ökonomie contra Ökologie in den Alpen, also der Konflikt, dass wir auf der einen Seite Tourismus in den Alpen wollen, auf der anderen Seite damit die Natur schädigen.

Wichtig ist: Handlungsorientierung

---

### **Thema: Soll ... (auszudenkender Ortsname) Wintersportort werden?**

#### *Einstieg:*

Zeitungsauftrag, in dem das Vorhaben geschildert wird! Aufforderungscharakter: Wir müssen überlegen, welche Meinung die Menschen in diesem Dorf haben und eine Entscheidung fällen.

#### *Erarbeitung:*

Karten, auf denen Bewohner des Dorfes zu sehen sind mit Sprechblase, in der sie ihre Meinung sagen

(Beispiel: 12jähriger Junge: Ich fahre unheimlich gern Snowboard. Wenn wir eine Piste im Ort haben, muss ich nicht immer erst so lange bis zur nächsten fahren, außerdem kann ich dann auch mal in der Woche nach der Schule fahren).

Diese Aussagen sollen die Sch. nach "Argument für/gegen den Wintersportort" sortieren, also dementsprechend umlegen. So soll am Ende der Phase auf den Schülertischen eine Gegenüberstellung der Pro- und Contra-Argumente liegen und den Sch. klar werden, dass der Konflikt besteht, und worin er besteht.

Ergebnisvorstellung: Karten in größerer Form an der Tafel sortieren, gemeinsam den Konflikt schildern und nochmals wiederholen, worin er besteht.

Durch den Versuch, in der Klasse nun eine Entscheidung zu fällen, wobei dieses sehr schwer wird bei ausgleichenden Pro/Contra-Argumenten, soll en die Sch. Handlungsbedarf sehen: Wir müssen alle Personen an einen Tisch setzen, um eine Entscheidung fällen zu können, mit der alle leben können.

Damit Überleitung zur Folgestunde: Annäherung der Interessen durch sanften Tourismus.

### *Sicherung*

Sicherung in einem Arbeitsblatt, in das die Sprechblasenkarten in kleinerer Form eingeklebt werden und ein Fazitsatz (Problemformulierung) geschrieben wird.

---

*Alternativvorschlag von meinem Schulleiter (kein Erdkunde-Mensch, aber mit FL-Erfahrung):*

### *Einstieg:*

Diashow mit Beamer: Menschen in einem Bergdorf (um den Schülern klar zu machen wer dort lebt, also mit Bildern in den Kopf bringen!)

### *Erarbeitung*

Kurzer provozierender Zeitungsartikel mit unterschiedlichen Meinungen, Sch. markieren Pro mit grün, contra mit rot. Unterschiedliche Meinungen mit Problematik wird dadurch herausgestellt, Problemformulierung, Handlungsbedarf "Bürgerversammlung".

### *Sicherung*

Zusammentrag (wie? müsste überlegt werden) Problemformulierung

*Dann: (10-15 Minuten am Schluss der Std.)*

Vorbereitung Bürgerversammlung, indem die Sch. sich mit einer an der Versammlung teilnehmenden Person beschäftigen und ein Plakat erstellen.

---

### **Hier meine Anmerkungen:**

Der Einstiegsvorschlag von meinem Schulleiter (SL) ist sicherlich schülernäher und auch gut, Schwierigkeit ist jedoch, in dem Raum zu verdunkeln. Würde das aber schon hinbekommen.

Die 1. Erarbeitungsphase finde ich beim Vorschlag des SL viel textlastiger und weniger handlungsorientiert als meine Idee, aber: Natürlich Fähigkeit der Textanalyse wird gefördert, während bei meiner Idee nur das richtige Erkennen von Pro und Contra und das Sortieren im Vordergrund steht. Kritik bei meinem Vorschlag: Vorgegebenen Argumente... (die aber nicht eindeutig sein sollen, wie z. B. "Schüler ist für Skipiste, weil..."; das wäre zu leicht!)

Hier sehe ich noch das Problem: Sehen die Sch. dann auch wirklich, worin das Problem besteht, nämlich, dass die Wiesen durch die Skipisten zerstört werden, ebenso der Bergwald etc.

Sicherung: Steht bei der Idee des SL ja noch nicht fest. Bei meiner Idee müssen die Sch. zumindest nach vorn und einsortieren.

Was die Vorbereitung der Bürgerversammlung in Gruppen angeht, sehe ich einfach das Problem, dass die Std. viel zu voll ist, die das also unmöglich schaffen können!

---

WAS MEINT IHR?????

Her mit Kritik, alternative Ideen, Abwandlungsvorschläge o.ä.

Viele Grüße  
Minchen

---

### **Beitrag von „alias“ vom 4. März 2004 21:26**

Werd' nich verzweifelt.....

Bis Donnerstag ist noch Zeit - und wie ich das Forum kenne, kommen sicher brauchbare Ideen vom versammelten Fachverständ 

Ich kann im Augenblick nur Links beisteuern - da findest du sicher ein paar brauchbare Bilder:

<http://www.autenrieths.de/links/linkserd.htm#Themen6>

---

### **Beitrag von „carla-emilia“ vom 4. März 2004 22:12**

Hallo,

spontan fallen mir folgende Punkte dazu ein:

Ich finde vom Ansatz her deine Ideen besser als die deines Schulleiters. Ich denke nämlich nicht, dass ein Fünftklässler sich etwas unter einer Bürgerversammlung vorstellen kann.

Handlungsorientiert bedeutet für meine FL auch meist, dass die SuS sehr viel selbst machen, d.h. alles selbst an die Tafel pappen, sich gegenseitig Fragen stellen, sich gegenseitig aufrufen (Meldekette) und viel in Partner- und Gruppenarbeit tun.

Wären deine SuS älter, wäre ein Rollenspiel oder eine richtige Diskussion toll. Aber im 5. Schuljahr könnte man das evtl. ansatzweise probieren.

Liebe Grüße,  
Carla-Emilia

---

### **Beitrag von „Nell“ vom 5. März 2004 06:11**

Ich hab es letztes Jahr als Rollenspiel gemacht. Jede Gruppe bekam einen kurzen Text mit den Argumenten EINER Person. Sie mußten sich überlegen, wie sie ihren Standpunkt den anderen klar machen. Das hat auch ziemlich gut funktioniert.

Soll denn jeder Schüler für sich sortieren oder geschieht das in Gruppen? Mir persönlich erscheint allein ein Ordnen der Argumente als zu wenig, was ds eigenständige Denken angeht. Das ist als Sicherungsphase sehr gut, aber vorher wäre etwas mehr Kreativität sehr gut, und wenn es nur das rausschreiben von Argumenten aus einem Text ist.

---

### **Beitrag von „zoque“ vom 5. März 2004 06:16**

Ich finde den vorgeschlagenen Einstieg des Rektors klasse. Mach Dir mal keine Sorgen wegen des Beamers, der Raum muss nicht verdunkelt werden (das ist ja unter anderem das schöne an den Dingern)

Kopf hoch!

---

### **Beitrag von „Britta“ vom 5. März 2004 10:37**

Hallo Minchen,

erstmal finde ich deine Ideen schon gut. Aber wo bleibt die Handlungsorientierung? Die kann ich noch nicht so genau erkennen. Handlungsorientierung heißt doch nicht nur, dass die Schüler selbst etwas tun statt nur zuzuhören, sondern vielmehr dass sie auch selbst Verantwortung für den Unterricht übernehmen und ihn selbst mitplanen - da legt unsere SU-FL jedenfalls besonders viel Wert drauf. Vielleicht solltest du es dahingehend nochmal durchdenken.

LG

Britta

---

### **Beitrag von „Kruemelminchen“ vom 5. März 2004 12:59**

Hallo,

erstmal vielen Dank an alle, die sich hier schon Gedanken gemacht haben und versuchen, mir zu helfen! 

#### Zitat

Ich hab es letztes Jahr als Rollenspiel gemacht. Jede Gruppe bekam einen kurzen Text mit den Argumenten EINER Person. Sie mußten sich überlegen, wie sie ihren Standpunkt den anderen klar machen. Das hat auch ziemlich gut funktioniert.

War das auch eine 5. Klasse? Hattest du vorher mit denen Rollenspiel schon geübt? Auf welche Lösung sind die SuS im Rollenspiel gekommen? Hast du zufällig noch einen Verlaufsplan von der Stunde?

Ich bin mir halt nicht so sicher, ob die ein Rollenspiel hinbekommen und da ich es mit denen noch nicht gemacht habe und Ek der einzige gesellschaftswissenschaftliche Unterricht dieser Klasse ist, habe ich da ein bisschen Bedenken.

Habe momentan ne Überlegung (nur wieder ne zeitliche Frage) die Argumente eines Zeitungsartikels unterstreichen zu lassen (so wie Vorschlag vom SL) und dann die SuS die Sprechblasen selbst füllen lassen. Dieses wäre dann zugleich der erste Schritt der Vorbereitung eines Rollenspiels "Bürgerversammlung" in der nächsten Stunde.

Ich denke nicht, dass die in einer Std. Vorbereitung und Durchführung des Rollenspiels hinbekommen, vor allem nicht, wenn sie das noch nie gemacht haben. Sie könnten dann zu

Beginn der Folgestunde (oder ggf. am Ende der UB-Stunde, falls das zeitlich hinhaut) in Gruppen eine Person bearbeiten (also eine Sprechblasenkarte pro Gruppe herausgreifen) und mit einem Plakat ihre "Person" für das Rollenspiel vorbereiten. Hierbei suche ich noch Alternativen zu einem Plakat, weil das doch für ein Rollenspiel etwas groß ist!

Naja, das waren mal wieder ein paar wirre Gedanken, die mir so durch den Kopf schwirrten.

Vielen Dank, dass es euch gibt (und damit auch nochmal ein Dank an Daniela und Stefan)

Minchen

---

### **Beitrag von „Nell“ vom 5. März 2004 13:17**

Ja, das war eine 5.Klasse und das erste Geo-Rollenspiel. Hängt natürlich auch immer von der Klasse ab, ob die Sch. sich trauen würden, vor Publikum sowas zu machen.

Hier mal meine Verlaufsplanung dazu.

ab ca. 01` Einstieg/ Motivierung / ZO(11:16)

L. berichtet von einer Diskussionsrunde mit dem Thema „Bergauf – Bergab“ im Fernsehen, in der sich Bewohner eines Bergdorfes über den Ausbau von Tourismusanlagen gestritten haben.  
„Wieso kann man sich darüber denn streiten, wir fahren doch alle gerne in die Alpen und machen dort gerne Urlaub!?”

Sch. äußern Vermutungen.

„In dieser Stunde sollt ihr lernen, in welchem Konflikt sich Bewohner von Bergdörfern befinden, die über Bau von Tourismusanlagen entscheiden müssen. Ihr sollt die verschiedenen Argumente für und gegen Tourismus in den Alpen kennenlernen. Dazu sollt ihr selbst in eine bestimmte Rolle hineinschlüpfen und so eine Diskussionsrunde nachstellen, wie die, die ich im Fernsehen gesehen habe.“

ab ca. 05` Erarbeitung (11:20)

Gruppenarbeit

L. verteilt Texte an die Gruppen.

Sch. erarbeiten sich Argumente ihrer Interessengruppe und tauschen sich in der Gruppe aus.

Sch. machen sich Notizen

ab ca. 20` Vertiefung / Sicherung(11:35)

Rollenspiel / Streitgespräch

L. fordert die beobachtenden Sch. auf, sich an die Beobachtungstische zu setzen. Die anderen Schüler setzen sich an ihren Gruppentischen so hin, dass sie in die Mitte des Klassenraumes schauen.

L beginnt als Diskussionsleiter bzw. Bürgermeister die Gesprächsrunde.

Sch. stellen ihre Gruppe kurz vor und beginnen dann die Diskussion.

L. gibt steuernde Impulse.

L. beendet das Rollenspiel.

ab ca. 35` Auswertung(11:50)

Gelenktes Unterrichtsgespräch

„Wie hast du dich als Spieler gefühlt? Ist es dir schwer gefallen, die Rolle zu übernehmen?“ L. fordert die beobachtenden Sch. auf, ihre Beobachtungen zu äußern., „Finde jeweils mindestens 2 Vor- und 2 Nachteile für Tourismus in den Alpen. Überlege dir einen möglichen Lösungsansatz.“ (Hausaufgabe)

---

Meine Schüler fanden als Lösung heraus, daß Tourismus gut und wichtig ist, aber nicht als Massentourismus, sondern als sanfter Tourismus. (Fachbegriffe wurden vom Lehrer dazu im Anschluß genannt.)

---

### **Beitrag von „Kruemelminchen“ vom 5. März 2004 13:35**

Wow, das ging ja flott.

Hört sich ja gut an...muss mal darüber nachdenken, ob meine Sch. das auch schaffen würden.

Nochmal eine letzte Frage: Der Konflikt ist denen klar geworden und auch die Aspekte, wie die Alpen zerstört werden?

Und sie sind von selbst zur einer Beschreibung des "sanften Tourismus" gekommen?

Jetzt habe ich nur noch das Problem, dass bei mir die letzten Stunden arbeitsteilige Gruppenarbeit in UBs immer schief gelaufen ist und mir davon abgeraten wurde, diese momentan zu machen. Mal sehen. Esse jetzt erst mal was und mach dann n Stündchen Denkpause, bevor ich mich wieder ransetze.

Nochmals vielen Dank!

Minchen

---

### **Beitrag von „Nell“ vom 5. März 2004 14:56**

Ja, der Konflikt wurde ihnen - bedingt auch durch den Einstieg klar. Wenn die Texte, die Du den Schülern in den jeweiligen Gruppen gibst, die Zerstörungen deutlich machen, wird auch das klar.

Und die Beschreibung für sanften Tourismus haben die Schüler im Großen und Ganzen auch geliefert.

Wenn Du allerdings keine arbeitsteilige Gruppenarbeit machen sollst, dann weiß ich nicht, ob sowas sinnvoll wäre.

---

### **Beitrag von „Kruemelminchen“ vom 5. März 2004 17:05**

Hast du zufällig deine Texte noch, die du verwendet hast?

Haben die wirklich nur 15' gebraucht für die Erarbeitung und Vorbereitungen der Rollen für die Diskussion?

Ich muss über eine solche Lösung wohl mal mit meiner Mentorin sprechen, sie kennt die Klasse ja auch schon länger.

Und wenn man das ganze als richtiges Planspiel machen würde? Ort mit Karte und Sachinformationen und die sollen entscheiden, wo und wie viele Lifte usw.? Würde dann über 2 Stunden gehen, aber das ginge ja, solange ich im Einstieg und in der Spielerklärung genug von meinem Lehrerverhalten zeige.

Ideen? Anregungen?



image not found or type unknown

Viele Grüße und nochmals danke

Minchen

---

### **Beitrag von „Nell“ vom 5. März 2004 23:25**

Gib mir doch mal Deine eMail-Adresse, dann such ich mal die Texte raus!

Man kann die Erarbeitung auch verlängern, dafür den Einstieg oder die Auswertung verkürzen, besonders wenn man die Beobachtungsaufträge weglassen würde (Bei mir ist das direkte Rollenspiel ja auch mit der Form des "Aquariums" - wie mein FSL es nannte - vermischt. Die Beobachtungen bzw. das Publikum könnte man ja auch weglassen.) Wichtig ist aber am Ende auf jeden Fall die Entlastung der Rollen, man muß die Schüler wieder aus ihren Rollen zurückholen.

---

### **Beitrag von „Kruemelminchen“ vom 10. März 2004 21:56**

Hallo,

Entwurf steht, Vorbereitungen sind soweit fast abgeschlossen (muss mir noch 'n paar Impulse aufschreiben) und ich bin fertig... 😕

Drückt mir einfach morgen die Daumen!

Nochmal vielen Dank für eure Hilfe, finde es wirklich klasse, dass man sich immer auf euch verlassen kann! 😊

Werde morgen Abend mal berichten, wie's gelaufen ist. 😊

Viele liebe Grüße  
Minchen

---

### **Beitrag von „Schnuppe“ vom 10. März 2004 22:46**

alles gute und ganz viel erfolg minchen...du wirst es schon schaffen...

zeigs denen!!

schnuppe 😄

---

### **Beitrag von „Justus Jonas“ vom 11. März 2004 00:26**

Moin Minchen, alter Häuschen...

...keeping fingers crossed 4 U (und meine ungezogene Klasse 7 lasse ich gleich mal mitdrücken!)

Gruß

JJ

---

### **Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 11. März 2004 08:04**

guten morgen minchen,

ich drücke auch noch mit...

viel erfolg und berichte mal, wie es gelaufen ist!

---

### **Beitrag von „philosophus“ vom 11. März 2004 13:02**

Von mir auch! \*dickesdaumendrück\*

---

### **Beitrag von „dani13“ vom 11. März 2004 14:52**

na, wie lief's? bei den vielen daumen, konnte nur alles gelingen. haben alle fleißig gedrückt!!!

liebe grüße

dani13

---

### **Beitrag von „Kruemelminchen“ vom 11. März 2004 19:28**

Hallo,

ich nehme an, eure Daumen sind grün und blau vom Drücken?

Image not found or type unknown



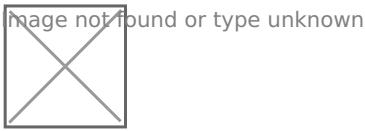
Vielen Dank, ihr habt nicht umsonst gedrückt.

Mein FL war von meiner PowerPoint-Präsentation zutiefst beeindruckt, war wohl die erste, die eine bei ihm im Unterricht eingesetzt hat.

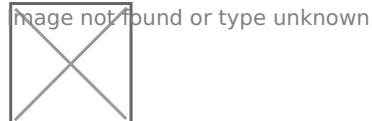
Es gab zwar schon noch einige wichtige verbessergwürdige Dinge, aber am Ende stand eine

Image not found or type unknown

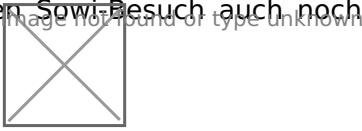
3+/2-.



Also nochmals vielen Dank!



Werde euch dann vor meinem nächsten Besuch auch nochmal wieder anhauen, in der Hoffnung, dass es wieder so gut klappt!

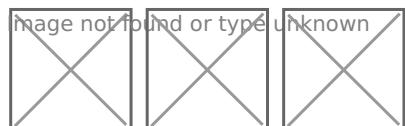


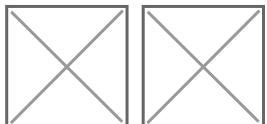
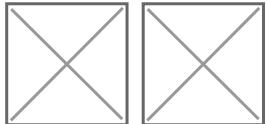
Viele liebe Grüße

Minchen

---

### Beitrag von „philosophus“ vom 11. März 2004 19:36





## **FORUMSPARTY!!!**

(Sind noch Schnittchen da?)

---

### **Beitrag von „Maren“ vom 11. März 2004 19:54**



Hey das klingt ja prima. Herzlichen Glückwunsch!

---

### **Beitrag von „Referendarin“ vom 11. März 2004 20:32**



Hey, super! Herzlichen Glückwunsch auch von mir!

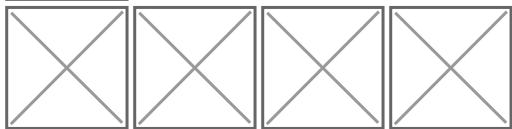
### **Beitrag von „carla“ vom 11. März 2004 20:49**

Auch ganz herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel viel viel Glück und Erfolg!!!!



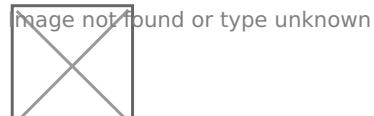


Image not found or type unknown



---

### **Beitrag von „Kruemelminchen“ vom 11. März 2004 22:47**



Also Leute, ihr bringt mich echt zum Heulen!!!

Ich finde das sooo lieb von euch!

Soll ich gleich noch was Schönes berichten? Mein Ek-Fachleiter meinte, ich bräuchte mir wegen des Gutachtens keine Sorgen zu machen, was evtl. heißt, dass es besser wird, als mein vorheriges.

Mal sehen!

Jedenfalls nochmal vielen Dank für all eure lieben Worte!!!



Liebe Grüße  
Minchen

---

### **Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 12. März 2004 14:49**



herzlichen glückwunsch, minchen!!!

habe gerade erst gesehen, dass sich das quetschen der daumen gelohnt hat...

liebe grüße,

grundschullehrerin

---

### **Beitrag von „Feezie“ vom 10. September 2017 17:43**

Haaaaallo ihr lieben!

Ist irgendjemand der damals an diesem Thema beteiligt war oder jemand, der derzeit dieses Thema behandelt noch zu erreichen ?????

1000 Dank!!!!

---

### **Beitrag von „Flipper79“ vom 10. September 2017 18:27**

Klasse! Ich liebe User, die sich null Gedanken zu einem UB machen und die nur geliefert bekommen wollen, ohne auch nur ansatzweise zu notieren:

- Was sie sich schon überlegt haben
  - Was das Ziel der Stunde sein soll.
  - Was die SuS zu diesem Thema bereits wissen!
- 

### **Beitrag von „Feezie“ vom 10. September 2017 19:02**

Super, mein erster Beitrag und gleich wird man angefahren. 😊

Ich bin thematisch noch garnicht bei dem Thema, suche aber langfristig nach Ideen...und beim Ideen suchen zum ganz allgemeinen Thema "Skitourismus in den Alpen" bin ich auf diesen Eintrag gestoßen.

Bisher steht für mich also nur die grobe Thematik. Die Klasse habe ich auch erst neu bekommen, sodass ich zu deren Vorwissen noch garnichts sagen kann.

Würde mich über Beiträge freuen, die nicht gleich alles kritisieren, sondern gern mit mir ihre bisherigen Erfahrungen austauschen.

Dankeschön 😊

---

### **Beitrag von „Flipper79“ vom 10. September 2017 19:46**

Früher hat man sich als Ref das Schulbuch geschnappt, ggf. noch weitere Schulbücher und hat das Internet befragt (Tante Google soll helfen).

Ich bin auch in manchen Themen nicht drin, arbeite mich dann aber selbstständig ein ...

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 10. September 2017 20:43**

@Feezie Als Refi fragst Du besser Deine betreuende Lehrperson, die kann Dir bestimmt weiterhelfen. Ich bin da jedenfalls immer nett zu unseren Studies und stelle alles zur Verfügung, was ich selbst schon habe. Warum auch nicht, jeder muss mal irgendwo anfangen und ich habe als Berufsanfänger auch von erfahrenen Kollegen profitiert.